

Um die Trauerfeier und die Trauerrede gut vorbereiten zu können bin ich auf Ihre Informationen angewiesen. Je mehr Details Sie mir mitteilen um so persönlicher wird die Rede.

Möglicherweise fällt Ihnen nicht zu allen Fragen etwas ein, aber vielleicht setzen Sie sich mit Ihren Angehörigen gemeinsam hin und tragen die Erinnerungen zusammen. Natürlich sind die Fragen nur Denkanstöße.

Name, Geburtsname und Ort:

Geburts- und Sterbedatum:

Wissen Sie etwas über die Kindheit und Jugend des Verstorbenen\*? Gab es einschneidende Ereignisse?

Welche Stationen im beruflichen Werdegang des Verstorbenen sollen erwähnt werden?

Welche haben ihn besonders geprägt?

Für einen verstorbenen Ehe- oder Lebenspartner: Wie haben sie sich kennengelernt? Was hat Ihnen gefallen?

Datum der Eheschließung, wurde die Hochzeit gefeiert und wenn ja, wie?

Wichtige familiäre Ereignisse

Geburt der Kinder, schöne Erinnerungen der Kinder, wenn es um die Eltern geht.

Enkelkinder?

Gab es besondere Reisen?

Was war der Verstorbene für ein Mensch? Welche Charaktereigenschaften machten ihn aus? Hatte er Hobbys und Interessen, Ehrenämter, besondere Fähigkeiten?

\*Ich benutze im Folgenden nur die männliche Form, um die Lesbarkeit zu erleichtern. Selbstverständlich sind alle Geschlechter eingeschlossen.

Wie hat der Verstorbene die Wendezeit erlebt? Gab es schlimme berufliche Veränderungen?

Hat der Verstorbene unter Krankheiten gelitten, die das Leben eingeschränkt haben?

Wann und unter welchen Umständen ist er verstorben?

Wofür sind Sie dem Verstorbenen dankbar?

Haben Sie etwas von dem Verstorbenen gelernt?

Welche Personen sollen auf der Feier namentlich begrüßt werden?

Welche Musik wünschen Sie sich? Sie können auch zunächst nur eine Musikrichtung festlegen, z.B. Klassik oder Schlager und ich berate Sie gerne.



\*Ich benutze im Folgenden nur die männliche Form, um die Lesbarkeit zu erleichtern. Selbstverständlich sind alle Geschlechter eingeschlossen.